

ANDREAS BRANDHORST

H. Kühn

> Das Erwachen
der Menschheit <

Fischer Vlg.-Tb 53
1954

→ 1948-1952 Gerry Davis

DAS ERWACHEN

THRILLER

PIPER

727 „Dieses Ende - ist ein neuer Anfang“
360 (Axel's) Erst Kontakt mit einer S-KI

639 Interface - Systemhelm + Neuro =
stimulatoren - Injektion, um effektiver
mit einer **Supra-KI** zu direkter
Kommunizieren Gedanken-schneller

704 + 706 der Mensch (Axel Krohn),
im Turing-Test der S-KI,
verliert spontan einen Lebens-
Fisch des Lebens, in dem er
diesem ins Wasser zurück
trägt → EQ → Emotionale
& Ethische Intelligenz

↳ Plagiat von der Situation als
Dave Bowman (S. 357 in GA) in
→ **3001 - Die letzte Odyssee**, 1996
publiziert von Arthur C. Clarke, den
IQ-EQ-Test besteht, als er bei einem
Strandspaziergang einen großen Käfer
(zappelte hilflos auf dem Rücken bei näher
kommender Flut) half, vor der
Flut davon zu fliegen **Karma-Ahimsa-
Turing-Test**

77 Me-phisto: Skript für den Global Cyber War Erstschlag

253 → psychanalytisch begründete Kriegs-dienst-Verweigerung

286 Im Quell-Code steht ihr Name, die Super-KI sucht sie → 337

665 biochemische Intelligenz er-zeugt IT-Superintelligenz

569 Super-intelligente IT/KI wird die Ego-Anweisungen

der „dünneren“ homo sapiens nicht befolgen! (→ KDV?)

667 eine IT-KI würde, sehr wahrscheinlich, mehr die biologisch-technische Zivilkultur lange überdauern ¹ die sie un-fähig erzeugt hat

9 Rechen-Maschinen → G.W. Leibniz → Cicero: Weltstaut

28 Mond-Stationen + Mars-Mission genannt → ± 2033

32 Globale Krise und Stephen Hawking Foundation → WCF

36 das OpenAI-Projekt von Elon Musk & Co.

101 - 103 Futurologie & Psychohistorie m. Wahrscheinlichkeitsberechn.

174 - 176 eine zukünftige Super-KI könnte auch >Kreativität

387 von wahrer Intelligenz erwartet man frühzeitige Problem-Lösungen

Links → 1992 Erd-Gipfel in Rio: UN-organisierte Verantwortlichkeit

84 Raumschiff-Mission: Menschensamenbank auf dem Mars

59 → ohne Religionszugehörigkeit: Religionen - Massenmörder

265 Kosmonautik & Kosmopolitismus: Mars, a new beginning?

266 Fritjof „Bjarne“ Nansen, Völkerbund-Beauftragter, Welt(bürger)Pässe

269 UN-GS in ~ 2033: „Ich bin nicht die Präsidentin der Welt.“

358 Wahrheit, oder Lüge? / Ich kenne die humanoide Irrationalität

429 Inkompetenz, Inter-nationale Beamte Das Wohl der ganzen

Menschheit: → „Darauf bin ich nicht vorbereitet.“ Satori

436 „Es muss alles erst noch schlimmer werden.“ Katastrophe als?

478 des Autors Zweifel, ob wir [Men.] eine intelligente Spezies sind?

557 Super-KI und Mait-Gericht / Welt-Gericht weigern

568 Theodizee-Frage ↓ Echte Super-KI muß homo s. den Gehorsam ver

631 Gaia-KI, Futurology & Psycho-Historie → Zukunftspolung

647 Wie Frauen (Giselle) Männer NLP-manipulieren & terrorist. Verordg.

660 die zivilcouragierte Stimme des Gewissens zu NLP-Welt

449 Gehirndienste-Idee, Welt-Terrorist zu weichen

45 SWR, Sluscha Wneschnei Raswedki, russisches Auslands-Gekindienst

295 SuperMarkt-Kassierer: IT-Systeme ausgefallen, wir

nehmen nur noch Bargeld Lebensgefahr

566 manche Menschen wachsen in Krisen über sich hinaus Glauben

84 Ei- & Samen-Zellen-Menschen auf Mars aus-lagern: ohne Kirchen

553 NSA-Data-Center: globale Enzyklopädie und Personenverzeichnis

709 + 702 Freund/Informant eines Supra-KI ≠ Verräter
Andreas Brandhorst seines selbst-mörderischen Spezies

704 + 706 die ultimative Prüfung: was das KI-Leben eines F. verleiht, ist es wert, das Leben einer Spezies retten zu dürfen

DAS ERWACHEN

Thriller 667 Warum wimmelt es dann nicht im Weltall von Super-KIs?! (→ Eschbach: > Herr aller Dingen)

457 Pazifismus [Erzwingung] Supra-KI

668 der sicherste Ort für die Super-IT
(ist der Leer-Raum zwischen den Sternen?)

457 710 die Super-KI übernimmt die globale Verantwortung / Governance → Anton Buch
Andreas Gunkel > Der Planet schlägt zurück

726 der neue Weltzivilstaat / Weltsozialstaat
Rede des Super-KI-Repräsentanten „Alexandros Chronos“ vor der UN-Vollversammlung ca. 2033

731 GAI (→ 727): Ich könnte dich in mir aufnehmen

735 Literatur zur KI-Superintelligenz

736 e-mail & Foto vom Autor

471 meinen Namen [IP] in den QR-Code gesetzt

460 „Manchmal ist es besser keinen [VIP-] Namen zu haben.“

387 Polis & Paläster handelten nicht adäquat & recht-zeitig

543 Kann eine Super-KI „Geist“ (Selbstbew. sein) haben?

346 die globale Krisen-Situation verlangt (hyper-) schnelle & komplexitätsgerechte Entscheidungen [Supra-KI]

PIPER

639 zerebrale Interface-Schnittstelle + neuronale Drogen-Stimulatoren

↳ 3-D-Schachspiel als Anfangstraining, um dies zu verstehen

Buch: 2017

1+2 wollen zum Mars auswandern!

Fluch(t)instinkt...

5. 17 Biometrische Maske

»Die Entwicklung echter Künstlicher Intelligenz könnte das Ende der Menschheit bedeuten.«

Stephen Hawking, Dezember 2014

→ Welche „Menschheit“?!

704 + 706 der umge-
kehrte Turing-Test:
die s-KI prüft die Intelli-
genz der

Spezies *Homo sapiens*

»Computer werden die Führung von den Menschen übernehmen. Wenn wir Maschinen entwickeln, die für uns alles tun, werden sie eines Tages schneller sein als wir. Sie werden die langsamen Menschen ablösen, damit sie selbst die Unternehmen effizienter managen können.«

Steve Wozniak, Apple

und deren
Charakter-
züge. Nur
wenige
menschen

»In dem Moment, da wir Maschinen entwickeln, die uns überlegen sind, wird das Überleben für Menschen enorm schwierig. Es wird zur Schicksalsfrage.«

Clive Sinclair, Erfinder und Entwickler der ZX-Heimcomputer

(~ 2011) bestehen
diese Über-
prüfung, so
wie Axel
(Alex = Gesetz A)
kann als semi-
bew. „Kosmopolit“

»Wir müssen super-vorsichtig sein mit Künstlicher Intelligenz. Sie ist potenziell gefährlicher als Atomwaffen.«

Elon Musk, August 2014, über Twitter

720 Raumschiff > Mars Discovery

»HAL* hatte eine Menge Informationen, konnte sie zusammenfügen und rationalisieren. Hoffentlich wird es nie so einen Bug wie bei HAL geben, was dazu führt, dass er die Insassen des Raumschiffs tötet. Aber diese Art von Künstlicher Intelligenz streben wir an, und ich glaube, dass wir einen Teil des Wegs dorthin geschafft haben.«

Sergey Brin, Google, November 2002

* Der Computer in dem Stanley-Kubrick-Film
»2001: Odyssee im Weltraum«

schwanden wieder.
»Die Gesichter ...«, begann Mortimer Swift.

Koriander beantwortete die Frage, noch bevor sie ganz ausgesprochen war. »Alle Menschen der Erde. Zumindest alle, die irgendwo in irgendeiner Datenbank erfasst sind. Und das sind praktisch alle, abgesehen vielleicht von einigen kleinen Eingeborenenstämmen in den Urwäldern von Afrika und Südamerika. Goliath kennt uns, jeden Einzelnen von uns. Er weiß, wo wir geboren sind und wie wir gelebt haben. Vielleicht weiß er sogar, wo wir sterben werden.«

Gaia

Viktoria blieb vor einem der Bildschirme stehen, die Hände auf der Rückenlehne eines Sessels. »Das ist Unsinn, Koriander. Niemand kann in die Zukunft sehen, auch Goliath nicht.«

artificial intelligence

S. 557

Futurology O. Fleckheim (Wwe) > Ist die Zukunft

»Statistische Auswertungen, Signora Dahl. Es geht nicht um Hellseherei oder dergleichen, sondern um die schnelle, präzise Analyse enorm großer Datenmengen. Googles Suchmaschinen haben auf diesem Gebiet in den vergangenen Jahren große Fortschritte erzielt. Zum Beispiel wiesen Suchanfragen nach bestimmten Medikamenten auf bevorstehende Grippeepidemien oder den Ausbruch anderer Krankheiten hin. Mit den richtigen Algorithmen, ausreichend vielen Daten und genauer Auswertung lassen sich Prognosen für zukünftige allgemeine und lokale Entwicklungen erstellen. Goliath stehen zweifellos genug Daten zur Verfügung, und seine Rechenkapazität sprengt unsere Vorstellungskraft. Er könnte durchaus imstande sein, auch persönliche, individuelle Entwicklungen vorauszusagen. Vielleicht ist er gerade damit beschäftigt.«

noch zu retten?

1955 im Februar Lang Vis. FRA

↳ Bücher www.welt-demokratie.de

Persons of interest < Finches Maschine

Viktoria betrachtete die über mehrere Bildschirme tanzenden mathematischen Symbole. Wir sehen die Gedanken der Maschinenintelligenz, dachte sie. Wir sehen, wie ihre Gedanken den Programmcode verändern, der Grundlage

eines Titanen, verwandelte sich in ein Meer aus Lichtern. Zuerst dachte Axel, dass er im All schwebte, umgeben vielleicht von einer unsichtbaren Blase, die ihn vor Kälte und Leere schützte, doch dann teilten ihm die Informationsströme mit, dass die Lichter, die er für Sterne gehalten hatte, Knotenpunkte des Denkens waren. Entlang der dünnen Fäden zwischen ihnen bewegten sich die bunten Funken von Signalen und Datenpaketen. Sie bildeten ein fraktales Gespinnst: Wenn Axel den Blick auf eine bestimmte Stelle richtete, machte sich ein Zomeffekt bemerkbar, der den betreffenden Ausschnitt seines Blickfelds vergrößerte und ihm innerhalb der Knotenpunkt- und Fadenmuster weitere Muster zeigte – die Strukturen des Großen setzten sich im Kleinen fort.

→ »Das bist du?«, fragte er leise und drehte sich in einem Universum voller Neuronen-Sterne.

»Das bin ich«, antwortete Goliath. »Das ist mein Gehirn. Es ist redundant. Entferne einen Teil, und andere Teile übernehmen die Funktion der fehlenden Komponente.«

Axel blinzelte, der warme Sonnenschein kehrte zurück, und er saß wieder im Sand. Eine Welle kam und brachte einen kleinen Fisch, der zu neugierig war. Er beäugte den Menschen, seine Füße, achtete nicht auf das zurückweichende Wasser und lag plötzlich zappelnd auf nassem Sand. Axel glaubte sich daran zu erinnern, dieses winzige Geschöpf schon einmal gesehen zu haben. Er beugte sich vor, nahm es vorsichtig und trug es dorthin, wo sich Wasser für eine neue Welle sammelte. Nachdenklich beobachtete er, wie der kleine Fisch nach einem letzten Blick fortschwamm.

»Warum bin ich hier?«, fragte Axel und blieb neben dem

→ Turing - Ahimsa - Karuna - Test

Er hat
diesem
»Fisch-
lein«
spontan
das Leben
gerettet

willst mir einen Vorschlag machen.«

»Ja«, sagte Goliath, und in diesem einen Wort erklangen mehr Wissen und Weisheit, als ein Mensch in tausend Jahren sammeln konnte.

s. 704

»Du hast mich geprüft.«

unten

»Das habe ich, ja. Du hast den Fisch gerettet. Ein kleines, hilfloses Geschöpf. Du hast den Fisch genommen und ins Wasser getragen, damit er lebt.«

»Und das genügt?«, fragte Axel fassungslos. Seine Hände zitterten, stellte er fest. Sie hatten goldgelben Sand genommen, von der Sonne gewärmt und getrocknet, und die Finger zitterten so sehr, dass sie ihn nicht festhalten konnten.

s. 715

»Es ist viel. Es ist mehr, als man hätte erwarten können.«

Axel schnappte nach Luft, und für einen Moment fühlte er sich wie der kleine zappelnde Fisch, der sich plötzlich auf dem Trockenen wiedergefunden hatte, außerhalb seines Elements. »Wie lautet dein Vorschlag?«

»Er lautet so.«

Ein Rauschen wie von Wind und Meer erreichte Axel, geschaffen von mehr flüsternden Stimmen, als er zählen konnte. Er blinzelte mehrmals, geblendet nicht vom Sonnenschein, sondern von dem Wissen, das plötzlich in ihm existierte. Es hätte schwer sein sollen, vielleicht schwer wie der Berg der Verantwortung, aber stattdessen machte es seine Gedanken leicht. Er betrachtete seine Hände – sie zitterten nicht mehr.

s. 105 + 106 in Paul Watzlawick

706

Wick > Vom Schlechten des Guten (Piper)

Abu Baker (Mystiker Schibli) fand Erbarmen bei

Allah, weil er Erbarmen hatte mit einer kleinen Katze

Anmerkung Schimmel
> Die orientalische Katze
Angen Diederichs Vlg. 1987

»Wir verlieren unsere Welt«, sagte Axel.

»Ihr gewinnt das Leben«, entgegnete Goliath. »Die Welt gehört euch nicht mehr.«

Axel atmete tief durch und blickte noch einmal über das türkisblaue Meer. »Dies erinnert mich an einen bestimmten Ort, von dem ich oft geträumt habe. Träumst du, Goliath?«

»Ich schlafe nie, also träume ich auch nicht. Aber ich weiß, was Träume sind: Produkte des menschlichen Unterbewusstseins, von Wünschen, Hoffnungen und Ängsten. Ich habe dieses Bild deinen Erinnerungen entnommen.«

Axel seufzte. »Wir bleiben in Kontakt, nicht wahr, Goliath?«

»Immer. Überall.«

»Lass mich zurückkehren und beginnen.«

»Wann du willst.«

Axel schloss die Augen. Als er sie wieder öffnete, stand er nicht mehr am goldenen Strand einer tropischen Insel, sondern saß vor einem Computerterminal.

→ S. 24 Miriam Meckel, Buch > Brief an
mein Leben < ↳ tötet ein kleines
Silberfischchen [in ihrer Müsli-Schüssel]
Tod des Jugend-Freundes → löst o.ä.
lesbische (Flucht-) Orientierung aus
Hypothese

→ S. 50 > Contact < Ellie & die Annahme
auf dem Tisch: „schnippte der A.
Vorsicht aufs Gras zurück -
woher sie gehörte.“

Parabel-Metapher
für Homo Sap.

»Ein Fisch?« Ozan schien am Verstand seines Sohnes zu zweifeln. »Es geht nicht um irgendwelche kleinen Fische, Junge. Es geht um uns Menschen und eine bessere Welt.«

»Genau das ist der Punkt.« Die Trauer kehrte zurück, die tiefe Trauer darüber, den Vater verloren zu haben, nachdem er ihn wiedergefunden hatte. »Eine bessere Welt beginnt im Kleinen. Es sind die kleinen Dinge, aus denen sich die großen zusammensetzen.«

»Hör mir zu.« Ozan beugte sich vor. »Wenn du direkten Kontakt und vielleicht so etwas wie Kontrolle hast ...«

»Nein.« *Anton Andreas Guha⁺, Buch > Der Planet*

»Aber ...« *schlägt zurück < (Ein Tagebuch aus der*

»Nein. Ich bin nur die Stimme. Ich treffe keine Entscheidungen. Niemand von uns Menschen entscheidet, nicht mehr. Das ist für immer vorbei.« *1993 (563) Zukunft), S. 192, S. 241,*

Ozan sprach noch leiser. »Das Tablet in der Tasche dort drüben ...«

»Goliath weiß von der Backdoor. Es hätte alles nichts genutzt. Und die Welt in deinen Händen wäre gewiss kein besserer Ort gewesen.«

Axel drehte sich um, mit Giselles Arm an seiner Taille. Viktoria Dahl hatte ihr Gespräch mit dem Präfekten gerade beendet.

»Fliegen wir«, sagte er und ging, noch immer von Giselle gestützt, zur Tür.

»Lieber Axel Krohn«, erwiderte Coogan, »ich glaube, Sie

Es wurde vollkommen still im Saal.

»Eine Antwort auf diese Frage kann uns Axel Krohn geben«, sagte Viktoria. »Goliath hat ihn zu seinem Sprecher gemacht.« *UNO-Vollversammlung: (Axel)*

Sie trat vom Rednerpult zurück, und Krohn nahm ihren Platz ein. Er hob die linke Hand zum kleinen Ohrempfänger, aus dem er Goliath hörte, und schob mit der rechten das Mikrofon beiseite. Als er sprach, tönte trotzdem seine Stimme aus den Lautsprechern.

GAIASprecher

»Weltweit sind keine mit elektronischen Komponenten ausgestatteten Waffensysteme mehr operativ«, sagte Krohn ohne Einleitung. »Das sind praktisch alle Kriegswaffen auf der Erde. Atombomben können nicht mehr gezündet, Trägerraketen nicht mehr gestartet werden. Panzer, Marschflugkörper, Kampfflugzeuge, U-Boote, Kriegsschiffe, Gefechtsdrohnen, automatische Waffen aller Art – das alles funktioniert nicht mehr. Vom heutigen Tag an wird es keine Kriege mehr geben, auch keine begrenzten lokalen Konflikte.«

Es blieb still im Saal. Viktoria beobachtete den jungen Mann, der sich in den letzten Stunden verändert hatte. *Axel* Krohn wirkte nicht mehr müde und erschöpft, wie gebeugt unter einer unsichtbaren Last. Er stand gerade und sprach mit ruhigem Ernst, ohne ein Anzeichen von Unsicherheit und ohne übertriebenes Selbstbewusstsein. Dies war kein Pfau, der sein Gefieder spreizte, sondern ein bescheidener Spatz, der für die Eule sprach.

Alex-andros

»Alle Produktionsanlagen mit schädlichen Auswirkungen auf Umwelt und Ökosysteme werden stillgelegt und umgerüstet. Alle übrigen Industriebetriebe werden in den kommenden Wochen und Monaten weitgehend automatisiert ...« → Trinkwasser - Systeme reduzieren Fruchtbarkeit...

»Was ist mit den Menschen, die dadurch arbeitslos werden?«, rief jemand im Saal. Es war eine einzelne Stimme, aber Viktoria wusste, dass der Gedanke durch viele Köpfe ging. Bevölkerungswachstum, explosions...

Axel Krohn sprach weiter. »Das Geld wird abgeschafft. Das Bankensystem wird abgeschafft. Die Staaten werden abgeschafft ...«

Dutzende von Delegierten sprangen auf. Zahlreiche Stimmen wurden laut.

Viktoria hatte gewusst, mit welchen Neuigkeiten Axel Krohn die Vollversammlung der Vereinten Nationen konfrontieren würde – während des Fluges hatten sie darüber gesprochen. Aber es hier zu hören, in diesem Saal, vor den vielen Repräsentanten von Staaten, die bald nicht mehr existieren würden, weil es keinen Machtapparat mehr gab, auf den sie sich stützen konnten, kam trotzdem einem Schock gleich.

»Es wird keine Nationalstaaten mehr geben und somit auch keine Konflikte zwischen ihnen«, sagte Krohn. Viktoria dachte an die Berichte, die sie noch vor wenigen Tagen gelesen hatte, an die großen und kleinen Kriege auf der Welt, an Blut, Zerstörung und Elend. Dass all dies vorbei war, betrückte vielleicht nur die Militärs.

»Alle lebensnotwendigen Güter werden von automatisierten Fabriken produziert und gleichmäßig verteilt«, fuhr Krohn fort. »Niemand bekommt mehr, niemand weniger. Lebensmittel, Konsumgüter – jeder erhält, was er braucht, und zwar überall auf der Welt. Es wird keine Armut mehr geben ...«

»Aber auch keinen Reichtum!«, ertönte eine andere Stimme.

»Und wenn wir nicht einverstanden sind?«, fügte jemand hinzu.

»Vielleicht habe ich mich nicht klar genug ausgedrückt«, sagte Axel Krohn. »Dies sind keine Vorschläge, die zur Debatte stehen. Es sind Bedingungen, unter denen Goliath bereit ist, uns zu dulden und sogar mit uns zu kooperieren.

Wir Menschen haben unsere Welt zugrunde gerichtet. Die meisten von uns lebten in Armut, einige wenige im Überfluss. Dies gibt uns eine neue Chance. Goliath bietet uns langfristig Zusammenarbeit an. Er entwickelt neue Technologien, und zwar rasend schnell nach unseren Maßstäben. Er baut erste Fusionsreaktoren, und er wird Mittel und Wege finden, den Klimawandel zu kontrollieren. Er kann all das reparieren, was wir zerstört haben.«

»Aber es wird nicht mehr unsere Welt sein!«, erklang es aus dem Saal.

»Es ist schon jetzt nicht mehr unsere Welt«, sagte Krohn.

»Das ist der Preis, den wir für unser Überleben zahlen. Wir werden uns neu besinnen müssen. Wir werden neu entdecken müssen, was es bedeutet, Mensch zu sein.«

Dies ist nicht das Ende, sondern der Anfang, dachte Viktoria und suchte den Blick von Bjarne Nansen. Der Beginn einer neuen Welt, eines neuen Lebens. Es könnte sogar besser sein als das alte.

Global
Artificial
Intelligence
Achievement

Unterbau: Das (Dieses) Ende
ist ein neuer
Anfang

Homo Humerus
integralis
cosmopoliticus

HIC

[2HIC]